

# Rendite ohne Risiko?

**Von Finanzprofis hört man es immer wieder: Wenn viel Rendite bei wenig Risiko versprochen wird, ist höchste Vorsicht angebracht. Trotzdem lassen sich Anleger oft von scheinbar einfach zu erzielenden Gewinnen verleiten.**

Banken, Versicherungsgesellschaften oder unabhängige Berater kreieren für jede Markterwartung das passende Finanzinstrument. Nach den Börsenturbulenzen in den letzten Jahren erfreuen sich Kapitalerschutzprodukte oder Finanzinstrumente mit anderen Absicherungsmechanismen einer grossen Nachfrage. Viele Anleger sind sich nicht bewusst, dass die Risikoreduktion einen Grossteil des Renditepotenzials vernichtet.

## Siamesische Zwillinge

Beim Geldanlegen sind Risiko und Rendite wie siamesische Zwillinge untrennbar miteinander verbunden. Wer mehr Rendite will, muss

auch höhere Risiken eingehen. Und umgekehrt bedeuten sichere Anlagen auch weniger Renditechancen. Eine kostenlose Absicherung gegen Verluste ist nicht möglich. Dafür gibt es eine einfache Erklärung: Entdecken Investoren eine Anlagemöglichkeit, die ein besseres Rendite-/Risiko-verhältnis aufweist als andere potenzielle Investitionen, werden sie diese bevorzugen. Durch die erhöhte Nachfrage steigt der Preis so lange an, bis das Renditepotenzial der Investition im Sinne der Marktteilnehmer fair bewertet ist. Abweichungen vom fairen Wert werden dadurch oft innert weniger Sekunden korrigiert. Privatanleger können darauf nicht reagieren.

## Gute Risiken

Die Kunst des Investierens liegt unter anderem darin, bewusst gewisse Risiken einzugehen und dadurch die langfristigen Renditechancen zu erhöhen. Entscheidend ist, dass die Risikosituation im Wertschriftendepot zu den persönlichen Finanzen des Anlegers passt. Die maximalen Verluste dürfen nur so hoch ausfallen, dass auch bei schlechter Börsenlage nicht von der langfristigen Strategie abgewichen werden muss. Werden Risiken im Depot transparent bewertet und bei Bedarf angepasst, haben sie also durchaus auch ihre guten Seiten: Wer sich vorübergehende Kursverluste leisten kann, wird langfristig in aller Regel mit einer höheren Rendite belohnt. Der Nachteil der meisten Kapitalschutzprodukte liegt darin, dass sie den Anleger vor allem



**Damian Gliott,**

VermögensPartner AG,  
081 250 46 46, [www.vermoegens-partner.ch](http://www.vermoegens-partner.ch)

vor kurzfristigen Verlusten bewahren wollen. Im Gegenzug wird dadurch das langfristige Renditepotenzial automatisch stark eingeschränkt. Kommt hinzu, dass die Kosten kapitalgeschützter Anlagen hoch sind – und diese Gebühren trägt der Anleger in jedem Fall, egal wie sich die Börse entwickelt.